

## **Bundeskongress 2012 – Perspektive des Nachwuchses**

Am 20. bis 22. September 2012 trafen sich rund 600 Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten auf dem Bundeskongress des Deutschen Verbandes für Physiotherapie (ZVK) in Leipzig. Nachdem am Donnerstag bereits einige Workshops stattfanden, eröffneten Christine Clauß, Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz, sowie Ulrike Steinecke, Vorsitzende des Bundesverbandes und Annerose Anys, Vorsitzende des Landesverbands Sachsen offiziell den Kongress für Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten am Freitag. Es folgte ein sehr interessanter Festvortrag von Holger Grötzbach mit dem Thema „Rehabilitationsziele definieren: Anspruch und Wirklichkeit“. Holger Grötzbach betonte dabei, dass es wichtig sei, besonders die Teilhabe im Leben der Patienten in der Therapie zu fokussieren. Er kritisierte, dass doch noch zu häufig auf reine funktionelle Defizite hingearbeitet werde. Der Bundeskongress konnte die Teilnehmer anschließend mit weiteren hochkarätigen Referenten und spannenden Themen begeistern. Neben praxisnahen Vorträgen im Haupt- und einem Parallelprogramm gab es zahlreiche Workshops.

### **Zahlreiche Angebote für junge Kollegen**

Auch Berufseinsteiger konnten sich thematisch im Programm wieder finden. Am Freitagmorgen erleichterten die Referenten des Berufseinsteigerforums die Orientierung im Berufsfeld (Ulrike Steinecke, Verbandsvorsitzende) und beim Erarbeiten der eigenen Fortbildungsstrategie (Heiko Dahl, Physio-Akademie). Grundlegende Informationen über das Vorgehen bei der Planung eines Auslandsaufenthaltes vermittelte Andrea Heinks anschaulich (Referat Aus-, Fort-, und Weiterbildung des Bundesverbandes).

Die Besucher des Kongress konnten sich an allen Tagen bei zahlreichen Vertretern der Industrie aus dem Gesundheits- und Wellnessmarkt über Neuheiten informieren. Auch der physiotherapeutische Nachwuchs hat eifrig ausprobiert, getestet und diskutiert. Am Stand des Deutschen Verbandes für Physiotherapie gab es die Gelegenheit, direkt mit Vertretern aller Landesverbände Kontakt aufzunehmen. Es entwickelten sich angeregte Diskussionen fernab vom durchstrukturierten Kongressprogramm. Auch die Junioren und Studierenden der Physiotherapie waren vor Ort durch landes- und bundeseigene Gremien des Verbandes vertreten. Sie beantworteten den Besuchern vor allem Fragen zur Ausbildung und zum Studium. Zum Beispiel nutzten einige Arbeitgeberinnen die Chance, sich über den Aufbau und die Inhalte eines Studiums zu informieren.

Eine lockere Atmosphäre bei gleichzeitigem Austausch über spannende Themen herrschte auch auf dem erstmals von Vertreterinnen des BundesJuniorenRats und des

BundesStudierendenRates organisiertem Weltcafé. Dafür stand ein Raum mit Kaffeeduft, Kaminfeuer und ruhiger Hintergrundmusik zum gemeinsamen entspannten Diskutieren bereit. Interessierte konnten dabei von Tisch zu Tisch gehen und sich an Diskussionen zu unterschiedlichsten Themen beteiligen. Dabei haben die Teilnehmer insbesondere diskutiert, welche Vorteile und Schwierigkeiten es bei der Anwendung von Assessments im Praxisalltag gibt und was sich in der Patientenversorgung durch eine voranschreitende Akademisierung ändern könnte. Das Thema der Akademisierung spielte auch in der Diskussion über die Zukunft der Physiotherapie eine tragende Rolle. Wichtig dabei war, dass die Gedanken und Ideen notiert wurden, damit Junioren und Studierenden im BJR und BStR bei ihrer weiteren Arbeit diese verwenden können. Besonders spannend war, dass in dem Weltcafé Schüler, Studierende, Berufsanfänger sowie „alte Hasen“ den Raum mit einem dadurch besonders interessanten Wissens- und Erfahrungsaustausch füllten.

Die beiden Kongresstage endeten jeweils mit einer Überraschung. Am Freitagabend wurden unter den Besuchern 400 Preise verlost. Darunter befanden sich großzügige Geschenke der Aussteller zum Aufstocken des Praxisinventars oder Fachliteratur zum Fortbilden. Zudem konnte sich eine Teilnehmerin über einen großzügigen Fortbildungsgutschein der Physio-Akademie freuen. Am Samstag kamen alle Kongressteilnehmer in den Genuss, von der anlässlich der neuen Marke bestellte PHYSIO-DEUTSCHLAND-Torte zu probieren.

Für uns steht fest: Der Bundeskongress Physiotherapie war für Junioren und Studierende der Physiotherapie ein aufschlussreicher und spannender Event.

Autoren:

Jana Goslar (BStR, Ansprechpartnerin LV Bayern) und

Sabine Klabunde (stv. Sprecherin BStR, Ansprechpartnerin LV Berlin-Brandenburg)